

Viermastvollschiff COUNTY OF PEEBLES von 1875



Das eiserne Viermastvollschiff COUNTY OF PEEBLES unter vollen Segeln (Kapitänsbild des Malers Frederick J. Tudgay, 1841-1921, keine bestehenden Schutzrechte bekannt).

Die COUNTY OF PEEBLES lief 1875 von Stapel und war damit das erste eiserne Segelschiff mit Viermastvollschiff-Takelung. Sie leitete damit die letzte Ära des Segelschiffzeitalters ein - die der eisernen und stählernen Viermaster. Ein Zufall wollte es, dass der Rumpf dieses Pioniers der Windjammerzeit erhalten blieb: rostend liegt er bis heute als Mole in Punta Arenas an der Magellanstraße¹.

Das Schiff wurde vor der schottischen Reederei R. & J. Craig in Auftrag gegeben und auf der Werft Barclay, Curle & Co., beide in Glasgow, gebaut. Craig hatte sich auf den Jute-Import aus Indien spezialisiert und das Schiff für diesen Zweck entwerfen lassen. Schon die erste Reise nach Südostasien und zurück zeigte, dass die COUNTY OF PEEBLES ein schneller, leistungsfähiger und sicherer Segler war. Die Reederei Craig war mehr als zu zufrieden mit dem Neubau und gab in der Folgezeit fünf Schwesterschiffe² und sechs vergrößerte Halbschwestern in Auftrag, samt und sonders als Viermastvollschiffe getakelt (und nicht als Viermastbarken, wie damals mehr und mehr üblich). Alle Schiffe der Reederei Craig waren im Übrigen nach schottischen Bezirken benannt.

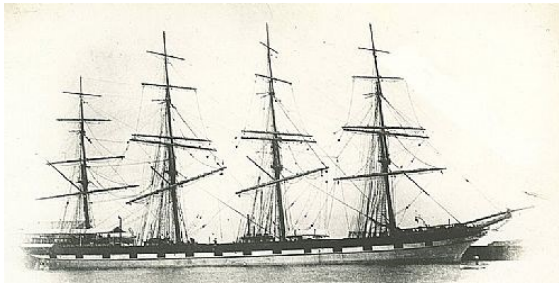
¹ Die Verwendung des im Gegensatz zum Stahl rostunempfindlichen Eisens ist der Grund, dass der Rumpf der „County of Peebles“ noch existiert.

² "County of Caithness", "County of Inverness", "County of Cromarty", "County of Dumfries", "County of Kinross"

Die COUNTY OF PEEBLES wurde in den ersten 15 Jahren bestimmungsgemäß und ausschließlich auf der Südostasien-Route eingesetzt, wenn auch im Jahre 1883 auf der Ausreise einmal Buenos Aires angelaufen wurde. Auf der Ausreise hatte der Viermaster häufig Waliser Kohle im Bauch, auf der Rückreise war sie weitgehend mit Jute beladen.

Ab 1890 wurde es für die Segler zunehmend schwieriger, Jute-Frachten zu bekommen, da ihnen die immer leistungsfähigeren Dampfer, die noch dazu den wesentlichen kürzeren Weg durch den Suez-Kanal nehmen konnten, immer mehr Konkurrenz machten.

Daten und Fakten der COUNTY OF PEEBLES	
Land:	Großbritannien / Chile
Schiffstyp:	Eisernes Viermastvollschiff
Bauwerft:	Barclay Curle & Co., Glasgow
Betreiber:	R.&J. Craig, Glasgow bis 1898 Armada de Chile bis ca. 1960
Stapellauf:	5. Juli 1875
Umbauten:	1898 zum Lagerschiff
Besatzung:	ca. 30
Verbleib:	In den 1960er Jahren aufgegeben und vor Punta Arenas (Chile) als Mole auf Grund gesetzt. Wrack existiert noch.
Technische Daten	
Vermessung:	1691 BRT
Länge:	81,22 m
Breite:	11,75 m
Tiefgang:	7,11 m
Kapitäne unter britischer Flagge:	A. Miller, W. Fordyce, Blair, Murphy, J. Allen, J. Galloway, R. Cumming



COUNTY OF PEEBLES um 1890 (Fotograf unbekannt, keine bestehende Schutzrechte bekannt)

Die COUNTY OF PEEBLES wurde daher immer häufiger in der Tramp-Fahrt rund um die Welt verwendet: die amerikanische Westküste und Australien tauchten nun in ihrem Logbuch auf. Ende des 19. Jahrhunderts war für die meisten britischen Reeder das Ende des Segelschiffzeitalters ganz klar in Sicht. Die meisten britischen Segler wurden daher in dieser Zeit abgestoßen. Auch der mittlerweile in die Jahre gekommenen COUNTY OF PEEBLES blieb dieses Schicksal nicht erspart. Unmittelbar nach Ankunft von ihrer letzten

Rundreise unter britischer Flagge am 17. Mai 1898 in Hamburg wurde sie an die chilenische Marine verkauft. Die Armada de Chile ließ das Schiff auf den Namen "Muñoz Gamero" umbtaufen und zu ihren Stützpunkt nach Talcahuano versiegeln. Dort wurde sie bis auf die Untermasten abgetakelt und als Kohlenhulk verwendet. Später wurde sie nach Punta Arenas an der Magellanstraße geschleppt und zunächst weiter als schwimmendes Kohledepot eingesetzt. In den 1960er Jahre wurde der immer noch sehr gut erhaltene eiserne Rumpf als Mole im Kriegshafen von Punta Arenas auf Grund gesetzt. Dort liegt er bis heute.



"Muñoz Gamero" ex COUNTY OF PEEBLES als Mole vor Punta Arenas (Datum und Fotograf unbekannt)

Rundreisen der COUNTY OF PEEBLES 1880 - 1898

Reisedaten	Start	Ziel Ausreise	Dauer [Tage]	Zwischenziel	Dauer [Tage]	Ziel Heimreise	Dauer [Tage]
13.06.1880 - 26.04.1881	Cardiff	Bombay	83	Chittagong	28	Dundee	111
27.06.1881 - 04.02.1883	Cardiff	Aden	84	Chittagong	64	Dundee	103
12.05.1883 - 23.03.1884	Glasgow	Buenos Aires	59	Kalkutta	69	Dundee	106
23.05.1884 - 27.04.1885	Cardiff	Bombay	94	Kalkutta	29	Dundee	117
03.07.1885 - 01.07.1886	Cardiff	Bombay	103	Chittagong	55	Dundee	138
04.08.1886 - 17.10.1887	Cardiff	Bombay	99	Kalkutta	51	London	130
28.12.1887 - 20.09.1888	Liverpool	Kalkutta	111	----	----	London	113
08.11.1888 - 10.10.1889	Liverpool	Kalkutta	106	----	----	Hull	154
28.11.1889 - 10.10.1890	Birkenhead	Kalkutta	103	----	----	Dundee	142
08.12.1890 - 26.01.1892	N. Shields	San Francisco	138	----	----	Le Havre	143
20.03.1892 - 30.12.1892	Barry	Mauritius	66	Bassein	25	Antwerpen	129
06.03.1893 - 02.11.1893	Barry	Rangoon	98	----	----	Liverpool	110
19.01.1894 - 16.10.1894	Liverpool	Kalkutta	104	----	----	Dünkirchen	109
17.11.1894 - 05.08.1895	Dünkirchen	Rangoon	114	----	----	Bremerhaven	113
07.09.1895 - 25.06.1896	Bremerhaven	Port Pirie	99	----	----	Hamburg	102
10.08.1896 - 08.06.1897	Barry	Singapur	102	----	----	New York	128
08.08.1897 - 17.05.1898	New York	Kalkutta	138	----	----	Hamburg	101

Literaturempfehlung

Hans Jörg Furrer: *Die Vier- und Fünfmast-Rahsegler der Welt*, Köhler Verlag, Herford 1984. Der Tabellenteil dieses umfassenden Werks enthält Informationen und kurze Steckbriefe aller bis 1931 gebauten Vier- und Fünfmast-Rahsegler.

Basil Lubbock: *The Last of the Windjammers*, James Brown & Son, Glasgow 1927. Der bekannte britische Autor liefert in diesem zweibändigen Werk zahlreiche Informationen über die Großsegler des späten 19. Jahrhunderts, darunter auch die COUNTY OF PEEBLES.